



Kurzvorstellung der Organisation IRV

Der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) bietet Rückversicherungsleistungen in den Bereichen Feuer- und Elementarschäden an. Als interkantonale, öffentlich-rechtliche Körperschaft ist der IRV nicht gewinnorientiert und ausschliesslich für die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) in der Schweiz tätig.

Die Deckung des IRV umfasst das Risikopotenzial der Gebäudeversicherungen. Der IRV ist somit Teil eines umfassenden Sicherheitssystems zugunsten der Schweizer Bevölkerung. Im Bereich der Katastrophenschäden, als Folge von Elementarereignissen, kommt es zu einer solidarischen Risikoteilung unter den KGV und dem IRV. Im Zentrum dieser solidarischen Risikoteilung steht die Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar (IRG). Hierbei handelt es sich um einen Schadenpool, an dem sich 18 KGV und der IRV beteiligen. Ohne die IRG wären die KGV bei grossen Elementarschäden, die den konventionellen Rückversicherungsschutz übersteigen, auf sich alleine gestellt.

Zu den weiteren Tätigkeiten des IRV gehören die Beratung der KGV in Fragen des Risikomanagements sowie die Erstellung statistischer Analysen, die Auswertungen relevanter Schadenereignisse, aber auch die Bewirtschaftung von Kapitalanlagen.

Gründung

1910

Geschäftsleitung

Alain Rossier, Direktor

Monica Caprio, Leiterin Stab

Alain Marti, Leiter Rückversicherung

Isaak Meyer, Leiter Finanzen und Informatik

Rechtsform

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Schanzenstrasse 4a, 3001 Bern

Die Gebäudeversicherungen der folgenden Kantone sind Mitglieder des IRV:

Aargau, Appenzell

Ausserrhoden, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Freiburg,

Glarus, Graubünden, Jura, Luzern, Neuenburg,

Nidwalden, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen,

Thurgau, Waadt, Zug, Zürich (Stand 31.12.2021)

Verwaltungsrat per 31.12.2021

Dr. Peter J. Blumer

Präsident, Direktor der Gebäudeversicherung Basel-Stadt

Dölf Käppeli

Vizepräsident, Direktor der Gebäudeversicherung Luzern

Jean-Claude Cornu

Direktor der Gebäudeversicherung Freiburg

Serge Depallens

Direktor der Gebäudeversicherung Waadt

Hansueli Leisinger

Vorsitzender der Geschäftsleitung glarnerSach

Markus Schüpbach

Direktor der Solothurnischen Gebäudeversicherung



Dr. Lukas Summermatter
Direktor der Gebäudeversicherung St.Gallen



Zahlen auf einen Blick

		2021	2020	Veränderung
Mitglieder	Anzahl	18	18	0
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	Anzahl	19	21	-2
Nettoprämien der KGV	in CHF 1'000	95'155	95'989	-834
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	in CHF 1'000	49'094	49'832	-738
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	in CHF 1'000	-180'031	-10'135	-169'896
Ergebnis aus Versicherungstätigkeit	in CHF 1'000	-132'726	38'113	-170'839
Ergebnis aus Kapitalanlagen (netto)	in CHF 1'000	83'699	42'937	40'761
Überschussbeteiligung der KGV	in CHF 1'000	0	20'137	-20'137
Gewinn	in CHF 1'000	-49'815	60'412	-110'227
Erzielte Rendite aus Kapitalanlagen	in Prozent	7.40%	4.20%	3.20%
Kapitalanlagen	in CHF 1'000	1'200'243	1'169'891	30'352
Eigenkapital	in CHF 1'000	1'060'178	1'109'993	-49'815

Mitglieder

18 Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV) sind Mitglieder des Interkantonalen Rückversicherungsverbands (IRV).



Jahresbericht 2021 und Ausblick 2022

Entwicklungen 2021

Geschäfts- und Finanzergebnis

Das Geschäftsjahr 2021 wird massgeblich von den Schäden des Sommers 2021 geprägt. Die starken Gewitter und Niederschläge der Monate Juni und Juli 2021 verursachten beinahe in der gesamten Schweiz erhebliche Hagel- und Überschwemmungsschäden. Als Einzelereignis innerhalb dieser andauernden Schlechtwetterperiode ist der schwere Hagelzug vom 28. Juni zu erwähnen, welcher grossflächig Teile der Kantone Luzern und Zug verwüstet hat. Dabei wurden Hagelkörner mit einem Durchmesser von bis zu 10 cm gesichtet. In gewissen Gemeinden blieb kaum ein Gebäude unbeschädigt. Allein aufgrund dieses Hagelzuges ist mit mehreren Hundert Millionen Schweizer Franken an Gebäudeschäden zu rechnen.

Die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) werden für die entstandenen Gebäudeschäden gesamthaft Zahlungen von über einer Milliarde Schweizer Franken leisten. Dies wird annähernd so viel sein wie im Grossschadenjahr 2005, das auf Basis des aktuellen Gebäudebestands heute 1.3 Milliarden Schweizer Franken kosten würde. Die Rückversicherung hat in Anbetracht dieser Schäden ihren wertvollen Nutzen unter Beweis gestellt. Der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) mit seiner Rückversicherung und auch die Interkantonale Risikogemeinschaft für Elementarschäden (IRG) mit ihrer gelebten Solidarität unter den KGV wird den betroffenen KGV erlauben, ihren gesetzlichen Auftrag auch in Zukunft vollumfänglich zu erfüllen.

Das Ergebnis des IRV für das Geschäftsjahr 2021 mit einem Verlust von CHF 49.8 Millionen ist massgeblich auf die hohe Gesamtschadenbelastung des Sommers 2021 zurückzuführen. Im Rahmen der Elementarschaden-Rückversicherung übernimmt der IRV CHF 180 Millionen. Demgegenüber wird der entstandene Verlust durch das überaus erfreuliche Ergebnis aus Kapitalanlagen in der Höhe von CHF 83.7 Millionen teilweise kompensiert.

Bei der Schaden-Rückversicherung war eine Vielzahl der Mitglieder von den bereits erwähnten Schadenereignissen betroffen. Ganze sechs KGV haben in der Sparte Elementar ihre jeweilige Priorität der Rückversicherung überschritten. Drei KGV haben auch die Grossschadengrenze der IRG überschritten und werden bei der Schadenbewältigung solidarisch von der Gemeinschaft der KGV unterstützt. Die IRG ist gesamthaft mit CHF 188 Millionen belastet, welche auf alle 18 Mitglieder, gemäss einem bewährten Schlüssel, verteilt werden. Zur Bewältigung der enormen Elementarschäden des Jahres 2021 wird der IRV seit 2007 zum ersten Mal wieder Rückgriff auf seine Rückversicherer nehmen. Erfreulicherweise ist bei der Feuerschaden-Rückversicherung kein einziger Schadenfall eingetreten, bei welchem der IRV ein Mitglied bei der Schadenbewältigung unterstützen muss.

Zusammenfassend erzielt der IRV einen versicherungstechnischen Verlust von CHF 132.7 Millionen, welchem ein Ergebnis aus Kapitalanlagen in der Höhe von CHF 83.7 Millionen gegenübersteht. Gesamthaft – nach Berücksichtigung der Kosten – resultiert für den IRV ein Verlust von CHF 49.8 Millionen.

Neue Rückversicherung-Grundverträge Feuer und Elementar

Die Ergebnisse der PML-Studie Elementar des Jahres 2020 werden dazu verwendet, die IRG dem neusten Erkenntnisstand anzupassen. Die jeweilige Datengrundlage wird die Gleichbehandlung der 18 Mitglieder gewährleisten und so dem Grundgedanken der Solidarität Rechnung tragen. Gerade die solidarische Bewältigung der Schäden 2021 betont die Wichtigkeit dieses Aspekts. Schon im Frühling wurde bekannt gegeben, dass die neuen Werte per 1. Januar 2022 in den Elementarschaden-Rückversicherung-Grundvertrag einfließen.

Bei dieser Gelegenheit wurde zudem das Vertragswerk kritisch überprüft und die Produkte der Rückversicherung – auch der Feuerschaden-Rückversicherung – grundsätzlich neu beurteilt. Im Sinne einer Vereinfachung wurde die Prämienkalkulation so ausgestaltet, dass die KGV mit der Rückversicherungsprämie lediglich den Risikotransfer bzw. die Risikoübernahme durch den IRV zu bezahlen haben. Dies bedeutet, dass die Mitglieder zukünftig mit der



Rückversicherungsprämie keinen direkten Beitrag zur Kostendeckung der Geschäftsstelle mehr entrichten. Selbstredend ist zudem, dass bei der Prämienkalkulation keine Gewinnmarge einkalkuliert wird. Als zusätzliches Element wurde die Prämienvergünstigung neu formuliert. In Zukunft wird hierfür jeder Prämienfranken in der Elementarschaden-Rückversicherung (inkl. der IRG) mit 15 % Prämienrabatt unterstützt.

Der IRV ist überzeugt, mit diesen neuen Strukturen eine nachhaltige und attraktive Rückversicherung für seine Mitglieder zur Verfügung zu stellen.

Ausblick 2022

Überprüfung der Gesamtkapazität der Interkantonalen Risikogemeinschaft für Elementarschäden (IRG)

Der schwere Hagelzug vom 28. Juni 2021 in den Kantonen Luzern und Zug hat gezeigt, dass auch in dünn besiedelten, ländlichen Gebieten enorme Schadenpotenziale liegen. Obwohl im Kanton Luzern die urbanen Wertkonzentrationen der Stadt Luzern verschont geblieben sind, beläuft sich der Schaden auf ca. CHF 350 Millionen. Nicht auszudenken, wenn der gleiche Hagelzug wenige Kilometer entfernt die Stadt Luzern direkt getroffen hätte.

Genau hierfür greift der Katastrophenschutz der IRG. In Anbetracht der Erfahrungen des Jahres 2021, der Modellergebnisse der PML-Studie Elementar und weiterer Überlegungen zu möglichen Grossschadensszenarien gilt es, die Gesamtkapazität und das Schutzniveau der IRG zu überprüfen. Die in der «Richtlinie Interkantonale Risikogemeinschaft für Elementarschäden (IRG)» festgehaltenen Regeln werden dabei nicht über Bord geworfen. Die festgehaltenen Grundsätze der Solidarität gelten weiterhin. Das Augenmerk liegt auf der Festlegung einer Gesamtkapazität der IRG, die einen angemessenen Schutz gewährleistet. Die bestehenden Beitragsverpflichtungen der Mitglieder sollen nach Möglichkeit auch nicht angetastet werden.



Bilanz

Zahlen in CHF 1'000

Aktiven	Erläuterung (vgl. Anhang)	2021	2020	Veränderung
Anlagevermögen				
Kapitalanlagen	1	1'200'243	1'169'891	30'352
Immaterielle Anlagen	2	0	60	-60
Sachanlagen	3	3	10	-7
Total Anlagevermögen		1'200'246	1'169'961	30'285
Umlaufvermögen				
Rechnungsabgrenzungen	4	69	409	-340
Forderungen	5	230'165	11'162	219'003
Flüssige Mittel		64'179	3'057	61'122
Total Umlaufvermögen		294'414	14'629	279'785
Total Aktiven		1'494'660	1'184'590	310'070
Passiven				
Eigenkapital				
Kapital		1'109'993	1'049'581	60'412
Gewinn		-49'815	60'412	-110'227
Total Eigenkapital		1'060'178	1'109'993	-49'815
Verbindlichkeiten				
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	6	404'132	40'931	363'200
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	7	1'904	815	1'089
Überschussbeteiligung der KGV	8	0	20'137	-20'137
Rechnungsabgrenzungen	9	1'193	277	916
Verbindlichkeiten	10	27'253	12'436	14'817
Total Verbindlichkeiten		434'482	74'597	359'886
Total Passiven		1'494'660	1'184'590	310'070



Erfolgsrechnung

Zahlen in CHF 1'000

	Erläuterung (vgl. Anhang)	2021	2020	Veränderung
Nettoprämien der KGV		95'155	95'989	-834
Nettoprämien der Rückversicherung	11	-46'062	-46'157	96
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		49'094	49'832	-738
Schadenaufwand an KGV		-407'297	-10'135	-397'162
Schadenbeteiligung der Rückversicherer und aus IRG		227'266	0	227'266
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	12	-180'031	-10'135	-169'896
Betriebsaufwand aus Versicherungstätigkeit		-1'695	-1'512	-182
Übriger betrieblicher Ertrag	13	6	5	1
Übriger betrieblicher Aufwand	14	-100	-77	-23
Ergebnis aus Versicherungstätigkeit	15	-132'726	38'113	-170'839
Ertrag aus Kapitalanlagen		111'685	82'388	29'298
Aufwand aus Kapitalanlagen		-27'987	-39'450	11'463
Ergebnis aus Kapitalanlagen	16	83'699	42'937	40'761
Aufwand für Verbandsaufgaben	17	-788	-501	-287
Erfolg (vor Überschussbeteiligung der KGV)		-49'815	80'549	-130'364
Überschussbeteiligung der KGV	8	0	-20'137	20'137
Gewinn (+) / Verlust (-)		-49'815	60'412	-110'227



Geldflussrechnung

Zahlen in CHF 1'000

	Erläuterung (vgl. Anhang)	2021	2020	Veränderung
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit				
Gewinn		-49'815	60'412	-110'227
Realisierte bzw. nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen	1	19'779	31'666	-11'887
Realisierte bzw. nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen	1	-88'805	-56'668	-32'137
Abschreibungen auf Sachanlagen	3	7	21	-14
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	6	363'200	-9'309	372'509
Veränderung nicht versicherungstechnische Rückstellungen	7	1'089	-195	1'284
Überschussbeteiligung der KGV	8	0	20'137	-20'137
Veränderung Rechnungsabgrenzungen (passiv)	9	916	-2'398	3'314
Veränderung Verbindlichkeiten	10	14'817	1'387	13'430
Veränderung Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	4	340	-78	418
Veränderung Forderungen	5	-219'003	-3'675	-215'328
Total Mittelfluss aus Betriebstätigkeit		42'525	41'302	1'224
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit				
Nettoinvestitionen und -devestitionen Kapitalanlagen	1	38'674	-8'823	47'497
Amortisationen immaterielle Anlagen	2	60	107	-47
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		38'734	-8'716	47'450
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit				
Ausschüttung Überschussbeteiligung an KGV	8	-20'137	-34'137	14'000
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		-20'137	-34'137	14'000
Veränderung flüssige Mittel		61'122	-1'552	62'674
Nachweis Veränderung flüssige Mittel				
Flüssige Mittel 1.1.		3'057	4'609	-1'552
Veränderung flüssige Mittel		61'122	-1'552	62'674
Flüssige Mittel 31.12.		64'180	3'057	61'123



Eigenkapitalnachweis

Zahlen in CHF 1'000

	Kapital	Verlust	Total Eigenkapital
Eigenkapital 1.1.2021	1'109'993	0	1'109'993
Verlust	0	-49'815	-49'815
Eigenkapital 31.12.2021	1'109'993	-49'815	1'060'178

	Kapital	Gewinn	Total Eigenkapital
Eigenkapital 1.1.2020	1'049'581	0	1'049'581
Gewinn	0	60'412	60'412
Eigenkapital 31.12.2020	1'049'581	60'412	1'109'993

Das Eigenkapital ist der Differenzbetrag zwischen dem Total der Aktiven abzüglich dem Total der Verbindlichkeiten. Als selbstständige Körperschaft des öffentlichen Rechts besitzt der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) kein festes stimm- und gewinnberechtigtes Organisationskapital. Das Eigenkapital entspricht gleichzeitig dem «Risikotragenden Kapital (RTK)». Beim Kapital handelt es sich um die kumulierten einbehaltenen Gewinne bzw. Verluste. Der Gewinn (nach Überschussbeteiligung der KGV) resp. der Verlust wird jeweils per 1. Januar des Folgejahrs dem Kapital zugewiesen resp. belastet.

Das Eigenkapital widerspiegelt das gesamte für die Risikodeckung zur Verfügung stehende Kapital. Der Verwaltungsrat hat sowohl ein Minimalkapital als auch ein angestrebtes bzw. ein maximales Kapital definiert. Das Minimalkapital muss, bis auf kurzfristige Ausnahmen, vollständig mit Eigenkapital gedeckt sein. Das Minimalkapital des IRV ist vom versicherungstechnischen Risiko und vom Anlagerisiko abhängig. Das Minimalkapital für das Jahr 2021 liegt bei CHF 824.7 Mio. (Vorjahr CHF 834.4 Mio.), es ist also vollständig durch das Eigenkapital gedeckt. Das angestrebte Kapital von CHF 1'237 Mio. (Vorjahr CHF 1'251.6 Mio.) ist per 1. Januar 2022 nicht erreicht.



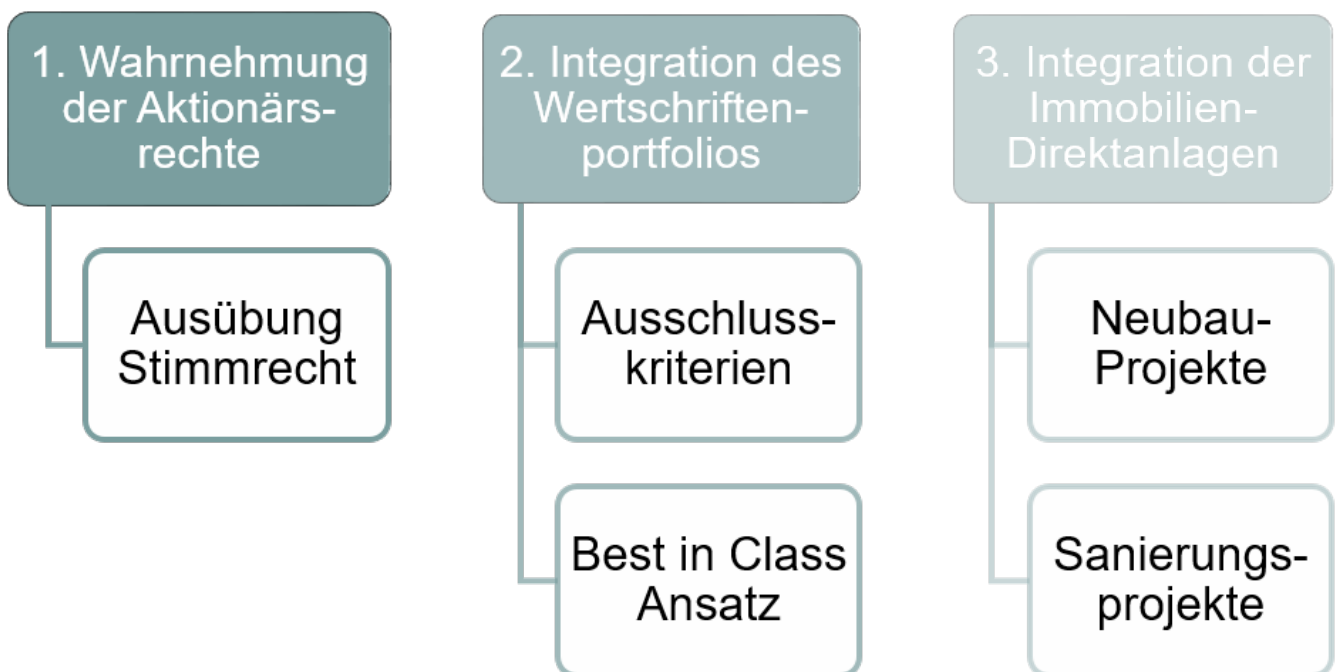
Nachhaltigkeit

Der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) achtet konsequent darauf, dass sein Vermögen sowohl rentabel als auch in Einklang mit der Umwelt und der Gesellschaft angelegt wird. Lösungen im Bereich ESG (Environmental, Social, Governance) erlauben es dem IRV, Anlageentscheidungen mit seinen Werten abzustimmen. Damit treibt er positive Veränderungen für die Welt voran, ohne die Rendite zu vernachlässigen.

IRV-Nachhaltigkeitsansatz

Der Grundsatz des IRV-Nachhaltigkeitsansatzes ist im Anlagereglement festgehalten und dadurch integraler Bestandteil des Anlageprozesses. Damit möglichst alle Anlageklassen berücksichtigt werden können, ist der Nachhaltigkeitsansatz ganzheitlich gefasst und folgt möglichst objektiven Kriterien wie beispielsweise Transparenz sowie Nachvollziehbarkeit. Der Geschäftsbereich Finanzen berichtet dem Verwaltungsrat IRV regelmässig über die Aktivitäten und Fortschritte im Bereich der nachhaltigen Kapitalanlagen, insbesondere was die Wertschriften betrifft. Die Immobilien-Direktanlagen werden erst im Rahmen von Neubau- oder Sanierungsprojekten berücksichtigt.

Integration im IRV-Anlageprozess



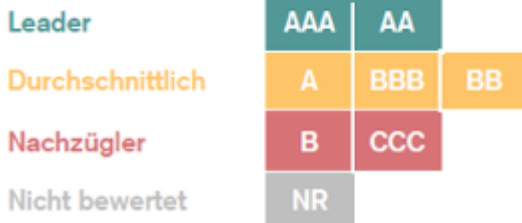
ESG Berichterstattung per 31.12.2021

Neu orientiert sich die Berichterstattung an dem Nachhaltigkeits-Rating von MSCI.



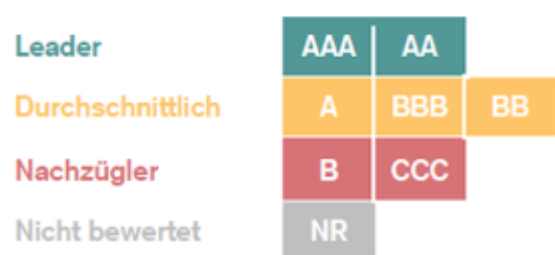
ESG Stamp Gesamtportfolio

MSCI ESG Rating	AA
MSCI Score	7.23
Abdeckung	54.04%

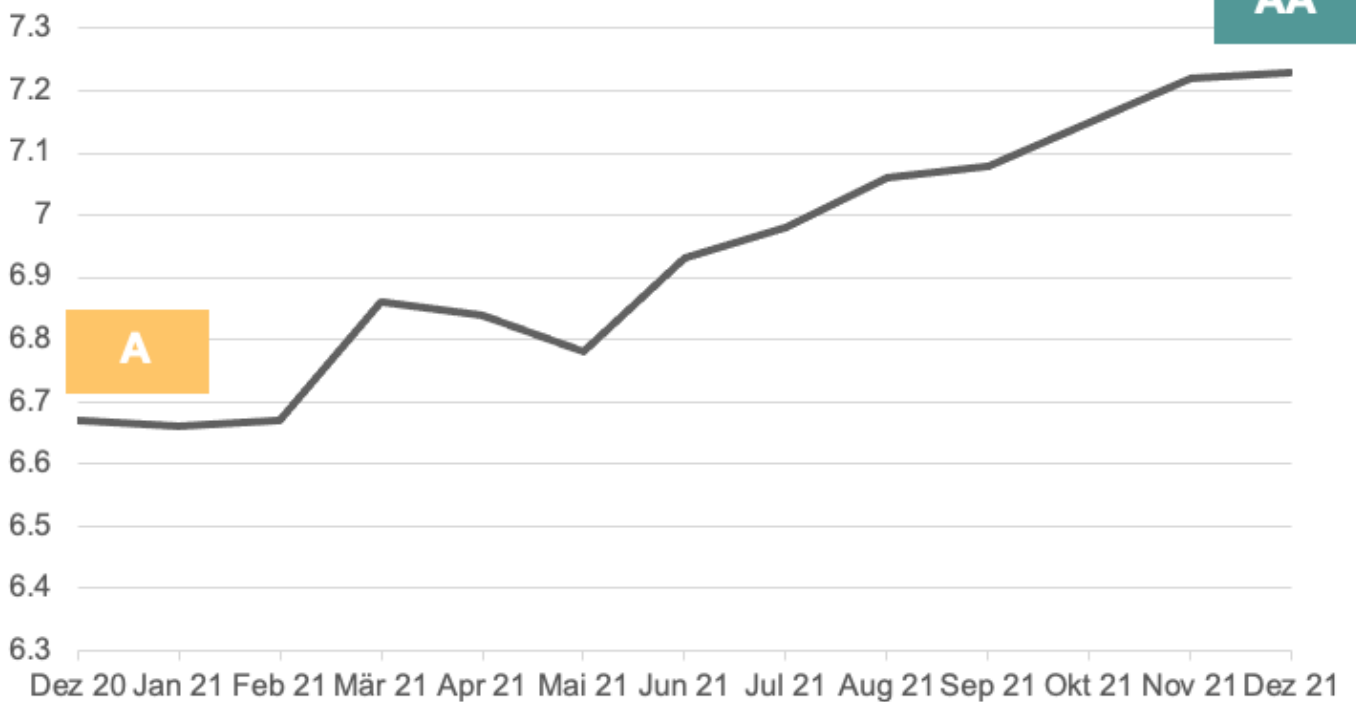


ESG Stamp Aktien und Anleihen

MSCI ESG Rating	AA
MSCI Score	7.23
Abdeckung	81.35%



Entwicklung ESG-Score





Der Anteil von lediglich 54.0 % am gesamten Portfolio an bewerteten Anlagen scheint auf den ersten Blick tief. Er wird hauptsächlich begründet, dass für etliche Anlagekategorien, wie beispielsweise «direkt gehaltene Liegenschaften» oder «Liquidität», ein MSCI ESG-Rating heute noch gar nicht existiert. Aus diesem Grund wird der zweite ESG Stamp, der nur Aktien und Anleihen beinhaltet, gezeigt.

Die Steigerung des ESG-Score wurde mit Umschichtungen bestehender Investments in ESG-konforme erreicht. Dazu wurde bei neu getätigten Anlagen konsequent darauf geachtet, dass diese den Score positiv beeinflussen.

Per 31.12.2021 fallen total elf Positionen im Umfang von 1.3 % des Vermögens (Vorjahr 3.1 %) unter die Ausschlusskriterien. Bei neun Positionen ist das Ausschlusskriterium «Alkohol» betroffen und bei zwei Positionen ist es «Atomkraft». Alle diese Positionen betreffen Kollektivanlagen, deren Portfoliomanager bestrebt sind, nicht ESG-konforme Titel in ihren Anlagegefässen zu identifizieren und zu ersetzen.



Anhang

Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundsätze der Rechnungslegung

Der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) erstellt seine Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Branchenstandard Swiss GAAP FER 41 und dem gesamten Regelwerk nach Swiss GAAP FER.

Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Das Verrechnungsverbot von Aktiven und Passiven bzw. Aufwand und Ertrag (Bruttoprinzip) wird eingehalten. Die Jahresrechnung entspricht dem Grundsatz der Stetigkeit in Bewertung, Darstellung und Offenlegung. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Die Zahlen werden in CHF 1'000 dargestellt und kaufmännisch gerundet. Dies kann zu Differenzen zwischen der gerundeten Summe und der Addition der gerundeten Summanden führen.

Bilanzstichtag

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungen erfolgen nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

Fremdwährungsumrechnungen

Auf fremde Währungen lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums umgerechnet.

Die relevanten Umrechnungskurse am 31. Dezember lauten:

	2021	2020
EUR	1.0362	1.0817
USD	0.9112	0.8839

Wertbeeinträchtigungen

Auf den Bilanzstichtag prüft der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV), ob Wertbeeinträchtigungen bestehen. Das heisst, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Falls dies der Fall ist, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen des Interkantonalen Rückversicherungsverbands (IRV) werden wie folgt bewertet:

Liquide Mittel in den Kapitalanlagen

Die liquiden Mittel in den Kapitalanlagen werden zu aktuellen Werten bewertet.



Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Sind keine aktuellen Werte bekannt, kommen ausnahmsweise die Anschaffungswerte, abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen, zur Anwendung. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierte Gewinne im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierte Verluste im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Die Marchzinsen bei den Anleihen werden in den Kapitalanlagen erfasst.

Hypotheken

Die Hypotheken werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Allfällig notwendige Wertberichtigungen werden vorgenommen.

Immobilien

Sämtliche Immobilien werden ausschliesslich zu Renditezwecken gehalten. Die selbst genutzte Liegenschaft an der Bundesgasse 20 in Bern wird unter den Kapitalanlagen ausgewiesen. Die Bewertung der Immobilien erfolgt zu aktuellen Werten und wird nach der Discounted-Cash-Flow-Methode, unter Berücksichtigung eines risikogerechten Diskontierungssatzes (Marktsatz als Basis 2021 = 4.0 % (Vorjahr 3.9 %)), risikoloser Zinssatz 2021 = minus 0.5 % (Vorjahr = minus 0.5 %), ermittelt. Die Wertermittlungen der landwirtschaftlichen Grundstücke erfolgen nach den Grundsätzen des Bundesgesetzes über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB). Die Immobilien werden aufgrund des zu erwartenden Ertrags bzw. Geldflusses regelmässig neu bewertet. Immobilien, welche innerhalb der nächsten zwölf Monate zum Verkauf bestimmt sind, werden zu den erwartenden Verkaufspreisen bewertet.

Beteiligungen

Per Bilanzstichtag sind keine Beteiligungen vorhanden.

Derivative Finanzinstrumente

Die Anlagen erfolgen grundsätzlich in Basiswerten. Derivative Finanzinstrumente wie Termingeschäfte (Futures, Forwards, Swaps) und Optionen dürfen ausschliesslich zur Absicherung eingesetzt werden.

Darlehen

Die Darlehen werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Allfällig notwendige Wertberichtigungen werden vorgenommen.

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungswerten bilanziert. Allfällig notwendige Wertberichtigungen werden vorgenommen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungswerten, abzüglich den betriebswirtschaftlichen notwendigen Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der indirekten Methode, linear von den Anschaffungswerten. Die Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt für

Mobilien und Einrichtungen	5 Jahre
IT-Hardware	3 Jahre

IT-Software wird nicht aktiviert bzw. im Erwerbsjahr abgeschrieben. Die allgemeine Aktivierungsuntergrenze beträgt TCHF 10.0.

Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden angemessen berücksichtigt.



Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu aktuellen Werten bewertet. Sie umfassen Kassenbestand, Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder. Diese dienen ausschliesslich dem operativen Betrieb.

Kapital

Es handelt sich um die kumulierten einbehaltenen Gewinne bzw. Verluste.

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung basieren im Wesentlichen auf den Meldungen der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV). Die KGV bemessen ihre Schäden einzeln, d. h. je Versicherungsfall, nach der mutmasslichen Verpflichtung gegenüber dem Versicherten und / oder mathematisch bzw. statistisch aufgrund von Erfahrungswerten. Die Angaben der KGV werden vom Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) auf ihre Plausibilität geprüft und nötigenfalls, nach Absprache mit den KGV, korrigiert. Der IRV stellt versicherungstechnische Rückstellungen im Umfang der vertraglichen Verpflichtungen gegenüber den KGV zurück.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Es handelt sich um Rückstellungen, welche in keinem direkten Zusammenhang mit dem Versicherungsgeschäft stehen. Diese werden gebildet, wenn am Bilanzstichtag eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aus der Vergangenheit besteht, welche der Höhe oder dem Zeitpunkt nach unbestimmt ist.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten eingesetzt.

Rechnungsabgrenzungen (aktiv und passiv)

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

Übrige Aktiven und Passiven

Die übrigen Aktiven und Passiven werden zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen, ausgewiesen.

Nettoprämien der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV)

Die Nettoprämien der KGV setzen sich aus den Bruttoprämien, abzüglich der Verbilligung der Bruttoprämien aus Kapitalerfolg und Prämienbonus aus Sondervertrag zusammen.



1 Kapitalanlagen

Zahlen in CHF 1'000

Veränderungsnachweis 2021	Geldmarkt	Obligationen CHF	Obligationen FW (abgesichert)	Aktien CH	Aktien Ausland	Immobilienfonds	Hypotheken	Liegenschaften direkt	Alternative Anlagen	Total
Marktwerte 1.1.	73'298	255'012	166'170	154'421	209'967	57'403	791	237'235	15'595	1'169'891
Nettoinvestitionen und - devestitionen	5'237	6'024	14'750	-28'631	-39'326	-22'733	-6	2'151	23'860	-38'674
Nicht realisierte Gewinne	0	0	378	21'963	12'932	777	0	8'465	7'266	51'781
Realisierte Gewinne	46	367	0	14'577	18'086	3'948	0	0	0	37'024
Nicht realisierte Verluste	0	-3'905	-4'496	0	0	-2'196	0	-2'241	0	-12'838
Realisierte Verluste	-46	-652	-2'371	-885	-2'987	0	0	0	0	-6'941
Marktwerte 31.12.	78'535	256'846	174'431	161'445	198'672	37'199	785	245'610	46'721	1'200'243

Obligationen in Fremdwahrung sind gegen Fremdwahrungsschwankungen abgesichert.

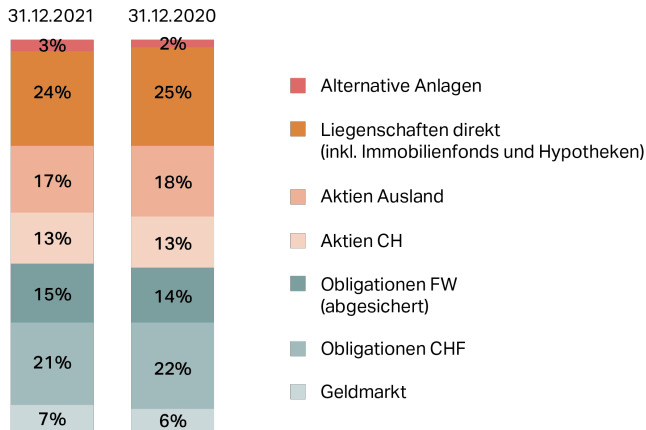
Zahlen in CHF 1'000

Veränderungsnachweis 2020	Geldmarkt	Obligationen CHF	Obligationen FW (abgesichert)	Aktien CH	Aktien Ausland	Immobilienfonds	Hypotheken	Liegenschaften direkt	Alternative Anlagen	Total
Marktwerte 1.1.	82'159	250'511	167'375	147'551	204'640	39'703	996	226'039	17'093	1'136'066
Nettoinvestitionen und - devestitionen	-8'874	6'067	-5'362	1'567	-8'675	15'026	-205	9'281	0	8'823
Nicht realisierte Gewinne	0	0	4'558	2'175	5'161	2'309	0	5'453	603	20'260
Realisierte Gewinne	144	905	0	5'289	28'588	1'482	0	0	0	36'408
Nicht realisierte Verluste	0	-1'941	0	0	-11'707	-1'116	0	-3'538	-2'101	-20'404
Realisierte Verluste	-130	-530	-401	-2'161	-8'040	-1	0	0	0	-11'263
Marktwerte 31.12.	73'298	255'012	166'170	154'421	209'967	57'403	791	237'235	15'595	1'169'891

Obligationen in Fremdwahrung sind gegen Fremdwahrungsschwankungen abgesichert.



Asset-Allocation (inkl. Absicherungen = ökonomisches Exposure)



Offene Devisentermingeschäfte

Per 31. Dezember 2021 gibt es, wie im Vorjahr, keine offenen Devisentermingeschäfte.

Offene derivative Eigenkapitalinstrumente

Per 31. Dezember 2021 gibt es, wie im Vorjahr, keine offenen derivativen Eigenkapitalinstrumente.

Zahlen in CHF 1'000

Veränderungsnachweis Liegenschaften direkt 2021	Büro- und Gewerbeliegenschaften	Wohnliegenschaften	Landwirtschaftlich genutzte Liegenschaften	Total
Marktwerte 1.1.	103'006	123'602	10'627	237'235
Zugänge (Investitionen)	1'628	523	0	2'151
Abgänge (Devestitionen)	0	0	0	0
Nicht realisierte Gewinne (Aufwertungen)	2'828	5'298	339	8'465
Nicht realisierte Verluste (Abwertungen)	-1'388	-742	-111	-2'241
Marktwerte 31.12.	106'074	128'681	10'855	245'610
Anteil in Prozent	43.20%	52.40%	4.40%	100.00%



Zahlen in CHF 1'000

Veränderungsnachweis Liegschaften direkt 2020	Büro- und Gewerbeliegschaften	Wohnliegschaften	Landwirtschaftlich genutzte Liegschaften	Total
Marktwerte 1.1.	102'246	113'317	10'476	226'039
Zugänge (Investitionen)	92	9'310	151	9'553
Abgänge (Devestitionen)	-272	0	0	-272
Nicht realisierte Gewinne (Aufwertungen)	940	4'513	0	5'453
Nicht realisierte Verluste (Abwertungen)	0	-3'538	0	-3'538
Marktwerte 31.12.	103'006	123'602	10'627	237'235
Anteil in Prozent	43.4%	52.1%	4.5%	100.0%

Der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) ist im Eigentum von 24 Liegschaften, mit 463 Wohnungen, 9'545.0 m² Büro- und 10'772.0 m² Gewerbefläche und 4 landwirtschaftliche Güter. Die Nettoperformance des Immobilienportfolios beträgt im Berichtsjahr 6.0 % (Vorjahr 4.5 %).

2 Immaterielle Anlagen

Zahlen in CHF 1'000

Immaterielle Werte 2021	IT-Software Vorinvestitionen für VKF
Nettobuchwerte 1.1.	60
Anschaffungswerte	
Stand 1.1.	660
Zugänge	0
Abgänge	0
Stand 31.12.	660
Kumulierte Wertberichtigungen / Amortisationen	
Stand 1.1.	-600
Abschreibungen	0
Amortisationen planmässig	-60
Abgänge	0
Stand 31.12.	-660
Nettobuchwerte 31.12.	0



Zahlen in CHF 1'000

Immaterielle Werte 2020	IT-Software Vorinvestitionen für VKF
Nettobuchwerte 1.1.	167
Anschaffungswerte	
Stand 1.1.	660
Zugänge	0
Abgänge	0
Stand 31.12.	660
Kumulierte Wertberichtigungen / Amortisationen	
Stand 1.1.	-493
Abschreibungen	0
Amortisationen	-107
Abgänge	0
Stand 31.12.	-600
Nettobuchwerte 31.12.	60

3 Sachanlagen

Zahlen in CHF 1'000

Anlagespiegel 2021	Mobilier und Einrichtungen	IT-Hardware	Total
Nettobuchwerte 1.1.	5	5	10
Anschaffungswerte			
Stand 1.1.	78	16	94
Zugänge	0	0	0
Abgänge	-70	0	-70
Stand 31.12.	8	16	24
Kumulierte Wertberichtigungen / Amortisationen			
Stand 1.1.	-73	-11	-84
Abschreibungen	-2	-5	-7



Abgänge	70	0	70
Stand 31.12.	-5	-16	-21
Nettobuchwerte 31.12.	3	0	3

Zahlen in CHF 1'000

Anlagespiegel 2020	Mobilier und Einrichtungen	IT-Hardware	Total
Nettobuchwerte 1.1.	20	11	31
Anschaffungswerte			
Stand 1.1.	129	16	145
Zugänge	0	0	0
Abgänge	-50	0	-50
Stand 31.12.	78	16	94
Kumulierte Wertberichtigungen / Amortisationen			
Stand 1.1.	-108	-6	-114
Abschreibungen	-16	-5	-21
Abgänge	50	0	50
Stand 31.12.	-73	-11	-84
Nettobuchwerte 31.12.	5	5	10

Die beiden Geschäftsfahrzeuge (Fahrzeugpool) wurden verkauft.

4 Rechnungsabgrenzungen (aktiv)

Zahlen in CHF 1'000

	2021	2020
Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	69	409
Abgegrenzte Baurechtzinsen	0	360
Abgrenzungen aus Liegenschaftsverwaltung	25	0
Übrige Rechnungsabgrenzungen	43	49



5 Forderungen

Zahlen in CHF 1'000

	2021	2020
Forderungen	230'165	11'162
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern (Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV))	156'503	98
Appenzell Ausserrhoden	0	5
Schaffhausen	15	0
Solothurn	322	89
St. Gallen	4	4
Forderungen gegenüber KGV aus IRG-Schäden ¹⁾	156'162	0
Alle hier aufgeführten KGV sind gleichzeitig nahestehende Organisationen.		
¹⁾ Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar (IRG)		
Forderungen gegenüber Rückversicherern	71'104	0
Rückversicherungen	71'104	0
Forderungen gegenüber Nahestehenden	990	934
Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG)	67	86
Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF)	746	669
Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)	11	15
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)	166	163
Sonstige Forderungen	1'568	10'131
Forderungen gegenüber Dritten	1'539	10'106
Ausgleichskasse Berner Arbeitgeber	29	25



Rückstellungen für Gewinn- / Verlustbeteiligung aus Verträgen KGV	2020			Vorjahre		31.12.20	
	1.1.2020	Abgerechnet	Bildung	Abgerechnet	Veränderung		
Feuerverträge	11'214	0	0	-11'214	0		0
Sonderverträge	54	0	0	-54	0		0
Total	11'268	0	0	-11'268	0		0

Für alle bis zum 31. Dezember eingetretenen Schäden werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen darstellen.

Die Rückstellungen für das Bilanzjahr werden nach dem Bruttoprinzip gebildet. Damit entspricht die Rückstellungsbildung der Schadenbelastung des Bilanzjahrs. Die Schätzung der inskünftig noch zu leistenden Zahlungen für die Schäden des Bilanzjahrs ergibt sich aus der Differenz zwischen den gebildeten Rückstellungen und den bereits abgerechneten Schadenzahlungen.

7 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Zahlen in CHF 1'000

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	1.1.21	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.21
Ferien- und Überzeitsaldi	267	0	0	-25	242
Prozessrisiken	549	1'114	0	0	1'662
Total	815	1'114	0	-25	1'904

Zahlen in CHF 1'000

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	1.1.20	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.20
Ferien- und Überzeitsaldi	260	7	0	0	267
Prozessrisiken	750	549	-330	-420	549
Total	1'010	555	-330	-420	815



8 Überschussbeteiligung der KGV

Zahlen in CHF 1'000

	2021	2020
Überschussbeteiligung der KGV	0	20'137

Die Überschussbeteiligung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) regelt die Bewirtschaftung allfälliger Überschüsse des Interkantonalen Rückversicherungsverbands (IRV) mit dem Ziel, diese in einem vorgegebenen Rahmen an die KGV zurückfliessen zu lassen. Dies aber immer mit dem Fokus, dass die langfristig angestrebte Kapitalausstattung des IRV erhalten bleibt. Die Überschussbeteiligung wurde mit Gültigkeit ab 1. Januar 2011 in Kraft gesetzt. Die Berechnungsbasis des Erfolgs für die Überschussbeteiligung der KGV wird nach dem geltenden Reglement berechnet. Bei der aktuellen Kapitalausstattung des IRV erhalten die KGV 25.0 % des Gewinns, welcher für die Überschussbeteiligung zur Verfügung steht. Ein allfälliger Verlust geht vollumfänglich zulasten des IRV.

9 Rechnungsabgrenzungen (passiv)

Zahlen in CHF 1'000

	2021	2020
Rechnungsabgrenzungen (passiv)	1'193	277
Vorausbezahlte Heiz- und Nebenkosten	102	5
Vorausbezahlte Mieten	740	5
Marchzählige Abrechnung	28	0
Nicht abgeschlossene Sanierungen und Umbauten	265	208
Übrige Passive Rechnungsabgrenzung aus Liegenschaftsverwaltung	11	0
Übrige Rechnungsabgrenzungen	48	59



10 Verbindlichkeiten

Zahlen in CHF 1'000

	2021	2020
Verbindlichkeiten	27'253	12'436
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern (Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV))	20'188	2'006
Aargau	91	304
Appenzell Ausserrhoden	54	54
Jura	71	713
Luzern	18'239	0
Neuenburg	1'370	587
Waadt	164	348
Zug	198	0
Alle hier aufgeführten KGV sind gleichzeitig nahestehende Organisationen.		
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	5'110	8'360
Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF)	3'650	6'650
Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)	1'460	1'710

Es handelt sich grösstenteils um Verbindlichkeiten aus Finanzanlagen, welche die nahestehenden Organisationen beim Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) halten.

Die vom IRV verwalteten Finanzanlagen werden wie folgt verzinst: Positive Nettoperformance des IRV x 60.0 % = Zinssatz. Es besteht ein Kapitalschutz. Die Finanzanlagen beim IRV werden im Berichtsjahr mit rund 4.4 % p.a. verzinst (Vorjahr rund 2.4 % p.a.).

Im Berichtsjahr beträgt die Performance des IRV rund 7.4 % (Vorjahr rund 4.1 %).

	2021	2020
Sonstige Verbindlichkeiten	1'956	2'071
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1'950	2'066
Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG	4	3
Die Mobiliar	2	2



11 Nettoprämien der Rückversicherung

Zahlen in CHF 1'000

	2021	2020
Nettoprämien der Rückversicherung	-46'062	-46'157
Feuer	-3'960	-3'938
Elementar	-20'650	-20'649
IRG	-12'151	-12'270
Sonderverträge	-9'300	-9'300

Es handelt sich um die Versicherungsprämien, welche der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) zur Absicherung seiner Risiken an seine Rückversicherer und Broker bezahlt (Retroprämien).

12 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Zahlen in CHF 1'000

	2021	2020
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-180'031	-10'135
Abgerechnete Schäden	-44'097	-8'176
+ Anteil Rückversicherer	71'104	0
+ Anteil KGV aus IRG	156'162	0
Veränderung Rückstellungen für unerledigte Schäden	-363'200	-1'959

13 Übriger betrieblicher Ertrag

Zahlen in CHF 1'000

	2021	2020
Übriger betrieblicher Ertrag	6	5
Sonstiger betrieblicher Ertrag	6	5



14 Übriger betrieblicher Aufwand

Zahlen in CHF 1'000

	2021	2020
Übriger betrieblicher Aufwand	-100	-77
Zinsaufwand	-92	-68
Bankspesen	-9	-9

15 Ergebnis aus Versicherungstätigkeit

Zahlen in CHF 1'000

	Feuer	Elementar	IRG	Sonderverträge	2021	2020
Technische Bruttoprämien	20'739	68'809	8'081	9'790	107'419	107'589
Verbilligung der technischen Bruttoprämien aus Kapitalerfolg	0	-12'210	0	0	-12'210	-11'545
Prämienbonus	0	0	0	-54	-54	-54
Abgerechnete Gewinn- / Verlustbeteiligung Vorjahre	0	0	0	0	0	-11'214
Veränderung Rückstellungen für Gewinn- / Verlustbeteiligung Vorjahre	0	0	0	0	0	11'214
Nettoprämien der KGV	20'739	56'599	8'081	9'736	95'155	95'989
Technische Rückversicherungsprämien	-3'960	-20'160	-11'863	-9'300	-45'283	-45'400
Externe Beschaffungskosten	0	-490	-288	0	-779	-780
Abgerechnete Nachprämien Vorjahre	0	0	0	0	0	-1'078
Veränderung Rückstellungen für Nachprämien Vorjahre	0	0	0	0	0	1'100
Nettoprämien der Rückversicherung	-3'960	-20'650	-12'151	-9'300	-46'062	-46'157
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	16'779	35'949	-4'070	436	49'094	49'832
Abgerechnete Schäden Berichtsjahr	0	-39'539	0	0	-39'539	0
Veränderung Rückstellungen für Schäden Berichtsjahr	0	-181'290	-187'888	0	-369'178	-17'688
Abgerechnete Schäden Vorjahre	-3'289	-1'269	0	0	-4'558	-8'176



Veränderung Rückstellungen für Schäden Vorjahre	4'391	1'587	0	0	5'978	15'729
Schadenaufwand an KGV	1'102	-220'511	-187'888	0	-407'297	-10'135
Veränderung Forderungen für Schäden Berichtsjahr	0	40'829	31'726	0	72'555	0
Veränderung Delkredereforderungen Berichtsjahr	0	-817	-635	0	-1'451	0
Schadenbeteiligung der Rückversicherer	0	40'013	31'092	0	71'104	0
Veränderung Forderungen für Schäden Berichtsjahr	0	0	156'162	0	156'162	0
Schadenbeteiligung KGV	0	0	156'162	0	156'162	0
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	1'102	-180'498	-635	0	-180'031	-10'135
Verbilligung der technischen Bruttoprämien aus Kapitalerfolg	0	0	0	0	0	11'545
Versicherungstechnisches Ergebnis	17'881	-144'550	-4'705	436	-130'937	51'242
Personalaufwand					-1'296	-1'224
Büro- und Verwaltungsaufwand					-398	-288
Betriebsaufwand aus Versicherungstätigkeit					-1'695	-1'512
Übriger betrieblicher Ertrag					6	5
Übriger betrieblicher Aufwand					-100	-77
Ergebnis aus Versicherungstätigkeit (inkl. Verbilligung der technischen Bruttoprämien aus Kapitalerfolg)					-132'726	49'658
Elimination Verbilligung der technischen Bruttoprämien aus Kapitalerfolg					-12'210	-11'545
Ergebnis aus Versicherungstätigkeit					-144'936	38'113

In den Sparten Feuer, Elementar und Interkantonale Risikogemeinschaft (IRG) wird die Rückversicherung für Gebäude- und Fahrhaberrisiken der 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) abgewickelt. In der Sparte Sonderverträge sind die individuellen Bedürfnisse der KGV berücksichtigt.

Zahlen in CHF 1'000

	Feuer	Elementar	IRG	Sonderverträge	2020
Technische Bruttoprämien	20'252	69'336	8'211	9'790	107'589
Verbilligung der technischen Bruttoprämien aus Kapitalerfolg	0	-11'545	0	0	-11'545
Prämienbonus	0	0	0	-54	-54
Abgerechnete Gewinn- / Verlustbeteiligung Vorjahre	-11'214	0	0	0	-11'214
Veränderung Rückstellungen für Gewinn- / Verlustbeteiligung Vorjahre	11'214	0	0	0	11'214
Nettoprämien der KGV	20'252	57'791	8'211	9'736	95'989
Technische Rückversicherungsprämien	-3'960	-20'160	-11'980	-9'300	-45'400



Externe Beschaffungskosten	0	-489	-291	0	-780
Abgerechnete Nachprämien Vorjahre	-1'078	0	0	0	-1'078
Veränderung Rückstellungen für Nachprämien Vorjahre	1'100	0	0	0	1'100
Nettoprämien der Rückversicherung	-3'938	-20'649	-12'270	-9'300	-46'157
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	16'314	37'142	-4'060	436	49'832
Veränderung Rückstellungen für Schäden Berichtsjahr	-17'688	0	0	0	-17'688
Abgerechnete Schäden Vorjahre	-1'466	-6'698	-12	0	-8'176
Veränderung Rückstellungen für Schäden Vorjahre	4'917	10'812	0	0	15'729
Schadenaufwand an KGV	-14'238	4'115	-12	0	-10'135
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-14'238	4'115	-12	0	-10'135
Verbilligung der technischen Bruttoprämien aus Kapitalerfolg	0	11'545	0	0	11'545
Versicherungstechnisches Ergebnis	2'076	52'802	-4'072	436	51'242
Personalaufwand					-1'224
Büro- und Verwaltungsaufwand					-288
Betriebsaufwand aus Versicherungstätigkeit					-1'512
Übriger betrieblicher Ertrag					5
Übriger betrieblicher Aufwand					-77
Ergebnis aus Versicherungstätigkeit (inkl. Verbilligung der technischen Bruttoprämien aus Kapitalerfolg)					49'658
Elimination Verbilligung der technischen Bruttoprämien aus Kapitalerfolg					-11'545
Ergebnis aus Versicherungstätigkeit					38'113


16 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Zahlen in CHF 1'000

			2021			2020
Ergebnis aus Kapitalanlagen			83'698			42'937
	Realisiert	Nicht realisiert		Realisiert	Nicht realisiert	
Ergebnis aus Geldmarkt			-520			-411
Zinsertrag			0			1
Zinsaufwand (Negativzinsen)			-520			-425
Kurs- und Devisengewinne	46	0	46	144	0	144
Kurs- und Devisenverluste	-46	0	-46	-130	0	-130
Ergebnis aus Obligationen CHF			-2'184			597
Zinsertrag			2'006			2'163
Kursgewinne	367	0	367	905	0	905
Kursverluste	-652	-3'905	-4'557	-530	-1'941	-2'471
Ergebnis aus Obligationen FW (abgesichert)			-3'599			7'242
Zinsertrag			2'890			3'085
Kurs- und Devisengewinne	0	378	378	0	4'558	4'558
Kurs- und Devisenverluste	-2'371	-4'496	-6'867	-401	0	-401
Ergebnis aus Aktien CH			39'027			8'853
Dividendenertrag			3'372			3'550
Kursgewinne	14'577	21'963	36'540	5'289	2'175	7'464
Kursverluste	-885	0	-885	-2'161	0	-2'161
Ergebnis aus Aktien Ausland			29'083			16'868
Dividendenertrag			1'052			2'866
Kurs- und Devisengewinne	18'086	12'932	31'018	28'588	5'161	33'749
Kurs- und Devisenverluste	-2'987	0	-2'987	-8'040	-11'707	-19'747
Ergebnis aus Immobilienfonds			3'443			3'739
Fondsausschüttungen			914			1'065
Kurs- und Devisengewinne	3'948	777	4'725	1'482	2'309	3'791
Kurs- und Devisenverluste	0	-2'196	-2'196	-1	-1'116	-1'117
Ergebnis aus Hypotheken			16			17
Zinsertrag			16			17



Erfolg aus Liegenschaften direkt			14'550			10'308
Immobilienertag			12'592			12'531
Immobilienaufwand			-4'266			-4'138
Immobilienertag (Aufwertungen)	0	8'465	8'465	0	5'453	5'453
Immobilienaufwand (Abwertungen)	0	-2'241	-2'241	0	-3'538	-3'538
Erfolg aus alternative Anlagen			7'266			-1'091
Ertrag			0			407
Kurs- und Devisengewinne	0	7'266	7'266	0	603	603
Kurs- und Devisenverluste	0	0	0	0	-2'101	-2'101

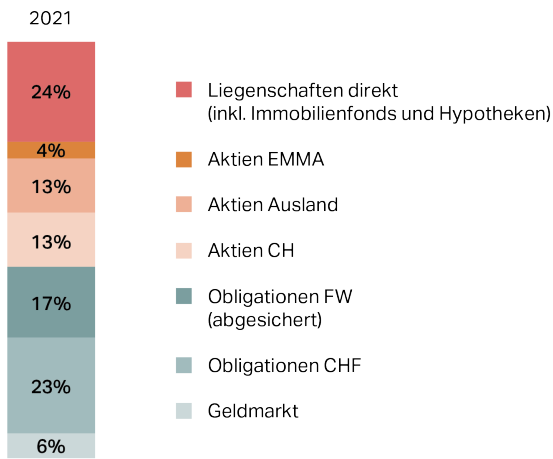
Zahlen in CHF 1'000

	2021	2020
Sonstiger Kapitalertrag	33	32
Sonstiger Kapitalertrag	33	32
Personalaufwand	-1'060	-1'085
Büro- und Verwaltungsaufwand	-366	-327
Betriebsaufwand aus Kapitalanlagen	-1'426	-1'412
Vermögensverwaltungsaufwand (extern)	-1'647	-1'550
Zinsaufwand für Finanzanlagen an VKF und PS	-266	-191
Übriger betrieblicher Ertrag	5	5
Übriger betrieblicher Aufwand	-82	-68
Ergebnis aus Kapitalanlagen	83'698	42'937
Elimination Verbilligung der technischen Bruttoprämien aus Kapitalerfolg	-12'210	-11'545
Ergebnis aus Kapitalanlagen (nach Elimination Verbilligung der technischen Bruttoprämien aus Kapitalerfolg)	71'489	31'392
Renditen / Risiko		
Standardabweichung 31.12. (Risiko)	5.1%	4.1%
Erzielte Rendite (brutto)	7.4%	4.2%
Erzielte Rendite (netto)	7.3%	4.1%
Rendite Benchmark	6.5%	4.1%
Vermögensverwaltungsaufwand (extern)	-1'647	-1'550
Courtage und Depotgebühren	-581	-557



Mandatsgebühren	-854	-782
Sonstiger Kapitalaufwand	-213	-210

Anlagestrategie 31.12.2021



17 Aufwand für Verbandsaufgaben

Zahlen in CHF 1'000

	2021	2020
Aufwand für Verbandsaufgaben	-788	-501
Fachtagungen	-11	0
Verbandsaufgaben, Unterstützung, Beratung (inkl. Anteil DL-Aufwand an VKG)	-505	-475
Kommissionen	-22	-18
Einlage Präventionsstiftung	-250	0
Sonderprojekte	0	-8



Eventualverbindlichkeit

Bei der Credit Suisse AG besteht eine limitierte Faustpfandverschreibung, welche für die Bewirtschaftung der Kapitalanlagen eingegangen worden ist. Diese limitierte Faustpfandverschreibung dient der Sicherstellung von Margenerfordernissen.

	2021	2020
	TCHF	TCHF
Limitierte Faustpfandverschreibung Credit Suisse AG	15'000	15'000

Zur Sicherstellung dieser Kreditlimite stehen die jeweiligen Wertschriftendepots zur Verfügung.

Eventualverbindlichkeiten aus der Interkantonalen Risikogemeinschaft (IRG)

Sobald die Elementarschäden von einem oder mehreren Mitgliedern der IRG ihre individuell festgelegte Grossschadengrenze überschreiten, wird der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) mit maximal CHF 1'200.0 Mio. entschädigungspflichtig.

Eventualforderungen aus der Interkantonalen Risikogemeinschaft (IRG)

Von den maximalen IRG-Forderungen in der Höhe von CHF 1'200.0 Mio. werden die ersten CHF 900.0 Mio. durch Beitragsverpflichtungen der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) getragen. Jedes Mitglied kann Teile dieser Beitragsverpflichtungen durch den Einkauf von Rückversicherungsschutz beim Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) abdecken. Im Jahr 2021 werden Beitragsverpflichtungen in der Höhe von CHF 674.9 Mio. durch eigene Mittel der KGV abgedeckt und CHF 225.1 Mio. durch den IRV rückversichert.

Sobald die CHF 900.0 Mio., welche durch Beitragsverpflichtungen der KGV getragen werden, überschritten sind, übernimmt der IRV weitere CHF 300.0 Mio. Diese CHF 300.0 Mio. werden rückversichert. Der IRV kauft insgesamt Rückversicherungsschutz für die IRG im Umfang von CHF 525.1 Mio. ein.

Nachschusspflicht der Mitglieder

Gemäss Art. 4 der Statuten vom 23. Juni 1982 (Stand 28. Juni 2007) haben die Mitglieder des Interkantonalen Rückversicherungsverbands (IRV) eine Nachschusspflicht in der Höhe von 0.20 Promille ihres rückversicherten Kapitals zu leisten. Diese beläuft sich für das Jahr 2021 auf CHF 186.5 Mio. (Vorjahr = CHF 187.3 Mio.). Die Nachschusspflicht tritt ein, wenn die Reserven (Eigenkapital) des IRV weniger als 0.07 Promille des rückversicherten Kapitals (Jahr 2021 = CHF 65.3 Mio. und im Vorjahr = CHF 65.6 Mio.) ausmachen.

Nicht bilanzierte, langfristige Verbindlichkeiten

Als langfristige Verbindlichkeiten gelten Verträge mit einer Laufzeit von mindestens fünf Jahren, welche kein vorzeitiges Kündigungsrecht vorsehen. In diesem Sinne bestehen folgende Verpflichtungen aus Baurechts- bzw. Mietverträgen:



Zahlen in CHF 1'000

Jahr	Schwarztorstrasse 87	Schwanengasse 5 und 7	Mädergutstrasse 81	Bundesgasse 18	Total
2021	886	8'175	574	338	9'973
2020	886	8'175	574	338	9'973
Laufzeit bis	30. April 2023	31. Dezember 2038	31. Dezember 2039	31. Januar 2023	

Bei der Bundesgasse 18 in Bern handelt es sich um einen Mietvertrag mit Option auf eine Verlängerung von fünf Jahren. Bei den übrigen drei Objekten um Baurechtsverträge.

Aussergewöhnlich schwebende Geschäfte und Risiken

Für mehrere bestrittene Forderungen aus dem Bereich der direkt gehaltenen Liegenschaften bestehen Rückstellungen.

Prozessrisiken

Allfällige Prozessrisiken bestehen bei den eigenen Liegenschaften. Hier handelt es sich um mietrechtliche Auseinandersetzungen mit Mietern (z. B. Inkonvenienzentschädigungen).

Transaktionen mit Nahestehenden

Folgende Organisationen werden als nahestehend betrachtet: Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG), Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF), Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS), Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE), 18 Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV) sowie die Pensionskasse des Interkantonalen Rückversicherungsverbandes (PK).

Zwischen dem Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) und diesen Organisationen bestehen vielfältige Beziehungen personeller, rechtlicher und wirtschaftlicher Natur. Alle Geschäfte mit diesen Organisationen basieren in der Regel auf normalen Kunden-Lieferanten-Beziehungen und werden zu Marktbedingungen wie mit unabhängigen Dritten bzw. gemäss den gesetzlichen Bestimmungen abgewickelt. Ist dies nicht der Fall, werden die besonderen Bedingungen im Anhang erläutert. Es bestehen keine gegenseitigen Kapitalverflechtungen, Bürgschaften oder Garantieverpflichtungen.

Der IRV nimmt Verwaltungsaufgaben für andere, den KGV verbundenen Organisationen, wahr. Die dabei anfallenden Verwaltungskosten werden durch interne Umlagen verrechnet. Die angewandten Verteilschlüssel basieren auf dem Verursacherprinzip und tragen der Realität Rechnung.

Alle natürlichen Personen, welche einen massgeblichen Einfluss auf das Geschäftsgebaren des IRV haben, werden ebenfalls als nahestehend betrachtet. Dabei handelt es sich in der Regel um die Mitglieder der Leitungsorgane, d. h. des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie die wesentlichen Transaktionen zu nahestehenden Organisationen und Personen werden wie folgt separat ausgewiesen:



Zahlen in CHF 1'000

	2021	2020
Forderungen gegenüber		
Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG)	67	86
Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF)	746	669
Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)	11	15
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)	166	163
Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV)	156'503	98
Verbindlichkeiten gegenüber		
Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF)	3'650	6'650
Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)	1'460	1'710
Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV)	20'188	2'006
Finanzanlagen		
Finanzanlagen Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) beim Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV)	3'650	6'650
Zinsaufwand für Finanzanlagen beim IRV	204	143
Finanzanlagen Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS) beim Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV)	1'460	1'710
Zinsaufwand für Finanzanlagen beim IRV	62	48
Verrechneter Verwaltungsaufwand an		
Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG)	275	260
Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF)	1'282	1'174
Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)	73	63
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)	166	163
Verrechneter Verwaltungsaufwand von		
Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG)	528	512
Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF)	335	369



Vorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeitenden des Interkantonalen Rückversicherungsverbands (IRV) sind bei der Pensionskasse des Interkantonalen Rückversicherungsverbandes (PK) versichert. Die PK ist eine registrierte Stiftung des privaten Rechts. Diese bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des Bundesgesetzes für die berufliche Vorsorge (BVG) und dessen Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmenden der angeschlossenen Organisationen sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Sie kann über die BVG-Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen wie bei Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit.

Neben den Mitarbeitenden der Stifterfirma sind die Mitarbeitenden folgender angeschlossener Arbeitgeber in der PK versichert:

- Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG)
- Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF)
- Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS)

Die Stiftung hat ihren Sitz am Domizil des IRV in Bern. Sie untersteht der gesetzlichen Aufsicht. Es bestehen keine Auflagen der Aufsichtsbehörde.

Die Altersrenten wurden bis am 31. Dezember 2011 nach dem Leistungsprimat berechnet. Am 1. Januar 2012 wurde auf das Beitragsprimat umgestellt. Das heisst, ab diesem Zeitpunkt basieren die Renten auf dem individuellen Sparguthaben, das versicherungstechnisch in eine Rente umgewandelt wird. Das Risiko Alter bzw. Langlebigkeit wird von der Stiftung selbst getragen. Für die Risiken Tod und Invalidität besteht seit dem 1. Januar 2009 ein Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag bei der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG.

Die ordentlichen Arbeitgeberbeiträge für das Jahr 2021 betragen TCHF 190.2 (Vorjahr TCHF 210.6).

Zahlen in CHF 1'000

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) ohne Verwendungsverzicht	Bestand	Bildung	Verwendung	Verzinsung	Bestand	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand
	1.1.2021				31.12.2021	
Pensionskasse des IRV	391	0	-391	0	0	0

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) ohne Verwendungsverzicht	Bestand	Bildung	Verwendung	Verzinsung	Bestand	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand
	1.1.2020				31.12.2020	
Pensionskasse des IRV	2'500	0	-2'113	4	391	0

Per 1. Januar 2020 ist die AGBR für den ganzen bzw. teilweisen Ausgleich des Leistungsverlusts der aktiv Versicherten sowie für die durch die Senkung des technischen Zinssatzes notwendig werdende Aufstockung des Deckungskapitals der Rentner verwendet worden.



Zahlen in CHF 1'000

Kennzahlen (Angaben gemäss Geschäftsbericht PK)

	2021	2020
Deckungsgrad	122.5%	118.6%
Wertschwankungsreserve in TCHF	6'043	5'883
Reservedefizit Wertschwankungsreserve in TCHF	0	0
Performance Gesamtvermögen	7.5%	3.0%
Verzinsung Altersguthaben	3.0%	1.0%
Verzinsung Rentendeckungskapital	1.5%	2.0%
Aktive Versicherte	73	73
Rentner	30	30
Angeschlossene Arbeitgeber	4	4
Erwartete Rendite	2.6%	2.6%
Erwartetes Risiko	5.1%	5.1%
BVG-Minimalzins	1.0%	1.0%
Technischer Zinssatz	1.5%	2.0%

Die Wertschwankungsreserve ist per 31. Dezember 2021 vollständig geöffnet. Es bestehen freie Mittel von TCHF 3'107.4.

Risikoexposition

Der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) ist folgenden Risiken ausgesetzt:

Anlagerisiko

Der IRV ist mit seinen Kapitalanlagen den Marktrisiken ausgesetzt. Diese sind: Zinsänderungs-, Währungs-, Kursänderungs- und Gegenpartei- bzw. Ausfallrisiko. Er minimiert diese Risiken durch sorgfältige Titelauswahl, Diversifikation (Märkte, Währungen und Branchen) und den gezielten Einsatz von Absicherungsinstrumenten.

Geschäftsrisiko

Die versicherten Risiken aus Feuer- sowie Elementarschäden und in beschränktem Masse aus Sonderverträgen, welche der IRV von den Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) übernimmt, beeinflussen das Ergebnis des IRV massgeblich. Einen erheblichen Teil dieses Risikos transferiert der IRV an den Rückversicherungsmarkt. Der IRV achtet dabei auf eine breite Streuung unter finanzstarken Partnern.



Ausfallrisiko Rückversicherung

Der IRV kauft seine Deckungen für Feuer- sowie Elementarschäden und in beschränktem Masse für Sonderverträge (Erdbebenschäden) auf dem globalen Rückversicherungsmarkt ein. Ein Ausfallrisiko kann für den IRV im Schadenfall entstehen. Um sein diesbezügliches Risiko zu diversifizieren, berücksichtigt er eine Vielzahl von Rückversicherern. Gemäss seinen Rückversicherungsrichtlinien überprüft er deren Bonität regelmässig anhand von Ratings. Eine Rückstellung für einen allfälligen Ausfall eines Rückversicherers wird im Schadenfall gebildet.

Geschäftsumfeldrisiko

Der Rückversicherungsmarkt unterliegt Schwankungen, welche vom IRV nur teilweise mitbeeinflusst werden können. Die Preis-Risiko-Relation kann sich verschlechtern oder die gewünschte Deckung kann eventuell nicht zu 100.0 % eingekauft werden.

Operationelle Risiken

Diese Risiken umfassen die Informatik, das Verhalten der Angestellten, die Rechtsaspekte und die Geschäftsprozesse.

Risikomanagement und internes Kontrollsystem

Der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) verfügt über ein Risikomanagement, welches auf die vorangehend erwähnten Risiken ausgerichtet ist. Die identifizierten Risiken werden periodisch überprüft und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Die periodische Risikobeurteilung, die vorgeschlagenen Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung der Risiken werden durch den Verwaltungsrat resp. durch die Geschäftsleitung genehmigt. Die Risikosituation wird kontinuierlich überwacht. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Verwaltungsrat keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des IRV führen könnten.

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsstandards und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, hat der Verwaltungsrat interne Vorkehrungen getroffen. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und Abläufe, die Erstellung des Jahresabschlusses, das Vieraugenprinzip, Funktionentrennungen sowie regelmässige Kontrollen und Berichterstattungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat wird die vorliegende Jahresrechnung 2021 am 28. April 2022 zuhanden der Generalversammlung verabschieden.

Gemäss Statuten vom 23. Juni 1982 und den Teilrevisionen vom 17. Juni 2004 und 28. Juni 2007 gehört die Genehmigung des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung zu den unübertragbaren Befugnissen der Generalversammlung (Art. 8). Die Rechnung 2021 wird der Generalversammlung am 24. Juni 2022 zur Genehmigung unterbreitet bzw. vorgeschlagen.

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen massgebenden Einfluss auf die Jahresrechnung des Berichtjahres hätten.

Revisionsstelle

An der Generalversammlung vom Juni 2010 wurde die Revisionsstelle Ernst & Young AG erstmals für das Geschäftsjahr 2010 gewählt. Die Wahl erfolgte für ein Jahr. Seither wurde sie elfmal wiedergewählt, letztmals an der Generalversammlung vom 25. Juni 2021. In den Jahren 2021 und 2020 erbrachte sie folgende Leistungen:



	2021	2020
	TCHF	TCHF
Aufwand für Dienstleistungen	65	57

Mitarbeitende Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)	2021	2020
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	19	21



Antrag über die Verwendung des Gewinns

Zahlen in CHF 1'000

	2021	2020
Gewinn 2021	-49'815	
Gewinn 2020		60'412
Antrag 2021		
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Verlust dem Kapital zuzuweisen.	-49'815	
Antrag 2020		
Die Generalversammlung beschloss, den Gewinn dem Kapital zuzuweisen.		60'412
	2022	2021
Eigenkapital	1.1.	1.1.
Kapital vor Erfolgsverbuchung	1'109'993	1'049'581
Verlustverbuchung 2021 zulasten des Kapitals	-49'815	
Gewinnzuweisung 2020 zugunsten des Kapitals		60'412
Total Eigenkapital	1'060'178	1'109'993



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung des
Interkantonalen Rückversicherungsverbandes, Bern

Bern, 28. April 2022

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Interkantonalen Rückversicherungsverbandes, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ernst & Young AG



Marco Schmid
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Edison Dauti
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte